



Týpo St. Gallen ENTSCHEIDENDE ROLLE FÜR DEN WEISSRAUM

In der Typografie spielt der Weissraum eine entscheidende Rolle, denn dieser bestimmt über die unbedruckte Fläche einer Seite. Das richtige Mass an Leerraum zwischen verschiedenen grafischen Elementen sorgt für gute Lesbarkeit und sichtbare Ordnung, wodurch die Gestaltung erst ihre ästhetische Wirkung entfaltet. Der Schweizer Typograf Jan Tschichold nannte den Weissraum beispielsweise «die Lungen eines guten Designs» und zeigte damit unmissverständlich die Wichtigkeit dieser Leere auf. «Die typografischen Zeichen, auf weisses Papier gedruckt, fassen, aktivieren und regulieren Licht; sie sind nur zusammen mit dem Unbedruckten erfassbar. Der aufgedruckte Wert bewirkt seinen Gegenwert, der die Gesamtform mitbestimmt. Das Unbedruckte ist nicht eine undefinierte Leere, sondern Element des Bedruckten.» Mit diesem Zitat beschreibt der Schweizer Typograf und Lehrer Emil Ruder in präzisen Worten das Leitmotiv der diesjährigen Týpo St.Gallen, welche vom 20. bis 22. September 2013 an der Schule für Gestaltung St.Gallen stattfinden wird. Am dreitägigen Typografie Kongress werden sich am Freitag und Samstag zahlreiche hochkarätige Fachreferenten aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, England, Tschechien, den Niederlanden und den USA in gewohnter Manier mit dem Thema Weissraum auseinandersetzen. Neben einer Führung durch die Ausstellung der Stiftsbibliothek St.Gallen – die älteste Bibliothek der Schweiz und eine der grössten und ältesten Klosterbibliotheken der Welt – dürfen sich die Teilnehmer am Sonntagmorgen ausserdem auf einen Buchstaben Spaziergang durch die Stadt St. Gallen mit Florian Hardwig (Myfonts) freuen.
➤ www.typo-stgallen.ch

Change-Management – Wechsel zur neuen Medienwelt

Donnerstag, 27. Juni 2013, 16 Uhr, Hotel Bellevue-Palace, Bern

Alle reden vom Strukturwandel, in dem sich die Kommunikationsbranche befindet, aber nur die wenigsten stellen sich dieser Forderung. «Wer jetzt nichts unternimmt, den bestraft das Leben», orakelte Gorbatschow vor dem Ende der DDR. Und erhielt Recht. Es ist nicht allein der fehlende Mut, der manche an der Tat hindert, sondern eine klare Vorstellung, was in dieser Situation zu tun sei und wie man dies am besten anstellt.



Dr. Peter Felser: Was zeichnet erfolgreiche Kampagnen in der neuen Medienwelt aus? Wie erfolgreiche Kampagnen heute entstehen, wie dies die Zusammenarbeit mit Agenturen verändert und die Struktur sowie die Angebotspalette der Agenturen beeinflusst.

Dr. Peter Felser gründete die Werbeagentur Spillmann/Felser/Leo Burnett und baute sie zur zweitgrössten Agentur der Schweiz aus. 2011 verkaufte er seine Anteile und betreut heute ausgewählte Marken- und Strategieprojekte. Zudem engagiert er sich als Dozent an mehreren Hochschulen sowie als Stiftungsrat in der neu gegründeten UZH Foundation – der Universität Zürich.



Oscar Todeschini: Positionierung in der neuen Medienwelt. Die Marke als Triebfeder für den Unternehmenswandel.

Oscar Todeschini ist Geschäftsführer und Leiter Beratung bei SNK in Zürich, einer der führenden Branding-Agenturen der Schweiz, wo er Projekte in der strategischen Markenentwicklung und -führung verantwortet. Davor war er als Berater für nationale und internationale Unternehmen tätig und arbeitete in leitenden Funktionen auf Auftraggeber- und Agenturseite in den Bereichen Markenstrategie, -management und -kommunikation.



Martin Oberholzer: Change-Management – Veränderung als Berufung. Möglichkeiten und Grenzen von Change-Management, wieso dies Chefsache ist und warum die ersten Schritte in Veränderungsprozessen nicht zwingend auf der Hand liegen.

Martin Oberholzer ist gelernter Schriftsetzer und diplomierter Techniker TS. Nach verschiedenen Führungsaufgaben in namhaften Unternehmen der grafischen Industrie baute er als Partner einen der führenden Schweizer Druckvorstufenbetriebe auf und formte diesen zum integrierten Produktionspartner für die Werbe- und Kommunikationsbranche. Seit 2013 begleitet Martin Oberholzer als unabhängiger Berater Unternehmen unterschiedlichster Grösse bei Orientierungs- und Veränderungsprozessen.



Dr. Matthias Ackeret: Moderation und Podiumsgespräch.

Durch das Forum führt Dr. Matthias Ackeret, Chefredaktor der Kommunikations-Fachzeitschrift «persönlich» und des Online-Dienstes «persönlich.com». Zuvor arbeitete der promovierte Jurist acht Jahre als Reporter und Moderator für TeleZüri und Tele24. Bekannt wurde er als Buchautor durch seine Bestseller «Das Blocher-Prinzip» und «Die ganze Welt ist Ballermann – Karten an Martin Walser» und «Elvis».

Wer diese gut zwei Stunden hochkarätiger Weiterbildung sowie das Apéro Riche nicht verpassen will, der notiert sich den Termin (Donnerstag, 27. Juni 2013, 16 Uhr) sowie den Ort (Hotel Bellevue-Palace, Bern) sofort in seiner Agenda.

Anmeldung und weitere Informationen: www.druckindustrie.ch

Tag der offenen Tür IM GESPRÄCH MIT MEDIENSPEZIALISTEN

Mit einem Gewerbe-Lunch eröffnete FO-Zürisee in Stäfa am 21. März sein Open-House und bot einen Blick hinter die Kulissen der Werbemittelproduktion. Das neunköpfige Team agiert seit 2011 als eine von sechs eigenständigen Geschäftsbereichen der FO Print & Media AG in Egg und hat sich auf die Herstellung von Daten sowie deren effizientes Management spezialisiert. Rund 100 Gewerbetreibende der umliegenden Zürichsee-Gemeinden



Mobile Kommunikation: bildpersonalisierte Karten auf Knopfdruck – für saisonale Grüsse, Einladungen, Gratulationen oder sonstige Botschaften.

nutzten den Tag der offenen Tür, um sich an den diversen Info-Points über die verschiedenen Werbekanäle zu informieren und das Gespräch mit den Medienspezialisten zu suchen. Anhand konkreter Beispiele zeigten die Gastgeber, welche Synergien das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kanäle bewirken und wo automatisierte Lösungen den Alltag erleichtern können. Neben bildpersonalisierten Grusskarten, die vor Ort mit dem jeweiligen Namen des Besuchers ausgestattet wurden, erfuhren die Anwesenden, wie Internet-Seiten kostengünstig à jour gehalten werden oder Webshop-Lösungen für zusätzlichen Umsatz sorgen können. Info-Stände über E-Books und E-Learning-Plattformen, die insbesondere in der Berufs- und Weiterbildung zum Einsatz kommen, sowie über Drucksachen bis XXL und Gutscheine zur Gewinnung von Kunden, rundeten das Angebot ab. www.fo-zuerisee.ch

Engelberger Druck AG ERSTE SPEEDMASTER SX 52 LE UV FÜR DIE ZENTRALSCHWEIZ

Ab Januar 2014 wird die Engelberger Druck AG in Stans auf einer Heidelberg Speedmaster SX 52-5+L LE UV produzieren. Der Entscheid für die Low-Energy-UV-Technik ist die Antwort auf die verstärkte Nachfrage nach hochwertigen Naturpapieren und die bei Kleinauflagen geforderte Offsetqualität. Hier kommen vor allem die Geschwindigkeit und die hohe Produktionssicherheit zum Tragen, wie der Leiter Produktion und Technik Ruedi Durrer er-



Wollen mit dem LE-UV-Bogenoffset Qualität und Wirtschaftlichkeit auch bei den Kleinauflagen im Griff behalten (v. l.): Ruedi Durrer, Edi Engelberger jun. mit Philippe Andrey, Heidelberg Schweiz AG.

klärt: «Dank LE-UV nähern wir uns mit dem Bogenoffset noch stärker den bislang typischen Digitaldruckaufträgen an. Wir können Stapel sofort für den Rückseitendruck wenden oder weiterverarbeiten, ohne Markierungs- oder Scheuergefahr. Der Qualitätsvorteil zeigt besonders auf ungestrichenen Papieren Wirkung. Die umgehend eintretende Härtung verhindert ein Eindringen der Farben in die Papieroberfläche, der höhere Kontrast und die offenere Tiefenzeichnung sind augenfällig. Zudem werden wir das Spektrum auf Kunststofffolien ausweiten können.» Auch Geruchsemissionen auf dem Endprodukt seien mit LE-UV kein Thema, sagt Durrer. Mit der neuen Technologie entstünde während des Härtungsprozesses auch praktisch kein Ozon und der Verzicht auf Bestäubungspuder sei der Qualität des Druckprodukts weiter förderlich. www.ch.heidelberg.com

Farbkommunikation SOFTPROOF – SCHON REALITÄT ODER NOCH TRAUM?

«Die Bedeutung von Normlicht und Softproof in der Farbkommunikation» – unter diesem Titel hatte das publishingNETWORK am 5. Februar 2013 eine Vorabendveranstaltung mit Referaten und Demonstrationen bei der Comprinta in Schwerzenbach durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass Softproofing – in Agenturen und im Vorstufenbereich eingesetzt – die ISO-Normen erfüllt. Ebenso sei Softproof am Maschinenleitstand gegenüber dem herkömmlichen Vergleich mit konventionellen Proofs eine lohnende Alternative zum Abstimmen von Vorlage und Fortdruck. GP QualiTrade AG hat die Distribution, den Verkauf und die Betreuung der von K-Flow entwickelten

Softprooflösung «SMARTt softproofware» für die Schweiz übernommen. GP QualiTrade bietet eine fertige Station, bestehend aus Softproofbox mit integriertem Just Normlicht, einem Eizo-Monitor und der Software an. SMARTt Softproofware ist nach Herstellerangaben eine Software mit allen Features für die praktische Anwendung – sei es Inhouse oder im Remote-Einsatz gemeinsam mit Kunden. Eine Bildschirmabstimmung und Profilierung stelle sicher, dass die Resultate identisch seien und den ISO-Normen entsprechen. www.qualitrade.ch



Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

Demoversion Fr. 35.-

Version 5.60



- Vor- und Nachkalkulation
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierpreislisen ab CD, Internet oder FTP-Server
- FSC-Papierstatistik
- Kompatibel mit Windows XP, Vista, Windows 7, Windows 8 (32-bit und 64-bit) Office 2003, 2007, 2010, 2013 (32-bit und 64-bit)
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan, WinWare und WinBiz
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung

Mehr als 600 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
Jungholzstrasse 6
8050 Zürich
Tel: 044 317 15 55
Fax: 044 317 15 50
Mail: winpress@bluewin.ch
www.winpress.net

Représentation pour la Suisse romande:
Trace Distribution SA
Rte du Platy 10a
1752 Villars-sur-Glâne
Tél: 0848 741 741
Fax: 026 927 30 58
www.tracedistribution.ch

NETZWERK AUSGEBAUT Das Internetportal medienjobs.ch hat sein Partnernetzwerk ausgebaut: Ab sofort erscheinen Stellenanzeigen auch auf m-k.ch, dem Webauftritt der Fachzeitschrift Marketing & Kommunikation. Zudem werden im Newsletter MK-Flash jede Woche eine Jobliste mit Jobangeboten aus der Berufsgruppe «Kommunikation/Werbung/Marketing/PR/Verkauf» publiziert. Neu ist neben Facebook und Twitter auch ein Auftritt in Google+. [➤ www.mediaforum.ch](http://www.mediaforum.ch)

IT-SERVICE FÜR KMU Heute zwingt die Komplexität der IT-Infrastrukturen immer mehr KMU dazu, die Wartung ihrer IT-Profis zu überlassen, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Durch die Partnerschaft mit ITS, Spezialist für IT-Service-Pakete für KMU und Mitglied der Veltigroup, bietet Ricoh kleinen und mittleren Unternehmen eine industrialisierte IT-Lösung zum Festpreis. Die One-Stop-Service-Lösung verbindet IT-Infrastruktur-Services und Print-Service. [➤ www.ricoh.ch](http://www.ricoh.ch)

VIELSEITIG UND ZUVERLÄSSIG Für die Herstellung hochwertiger Druck-Erzeugnisse gibt es Anforderungen, die hohe Ansprüche an die technische Ausstattung von Papier und das Know-how des Druckers stellen. Mit PlanoJet, einem Preprintpapier mit hoher Weisse und 1,3-fachem Volumen, bietet Papyrus ein Allroundpapier an, das für Qualität, Sicherheit, Stabilität und Kontinuität stehe. Für hochwertige Drucksachen mit starker Bildwirkung wird oft reflexartig gestrichenes Papier ausgewählt. Mit PlanoArt hat Papyrus ein Naturpapier im Sortiment, das auf einer natürlichen Oberfläche und mit 1,3-fachem Volumen fantastische Bildreproduktionen mit angenehmer Haptik ermöglicht. Die naturraue Oberfläche macht das Lesen ohne störende Spiegelungen möglich. Die pigmentierte Oberfläche ermöglicht kontrastreiche Druckbilder. [➤ www.papyrus.com](http://www.papyrus.com)



die Ricoh InfoPrint 4100. Das InfoPrint 4100 System gehört zu den schnellsten, gegenwärtig erhältlichen elektrofotografischen Druckern und ermöglicht dem Betreiber ein grösseres Druckvolumen bei reduzierter Gerätezahl und geringem Bedieneraufwand. «Auf dem Ricoh-Drucksystem werden seit Dezember 2012 personalisierte Abholscheine für die Postagenturen in der ganzen Schweiz erstellt – das sind rund 30 Millionen Ausdrücke pro Jahr», erklärt Albert Bucheli, Direktor, Bächler-Sidler AG. [➤ www.ricoh.ch](http://www.ricoh.ch)

VERPACKUNG SCHWEIZ 2013 Mehr als 200 Aussteller haben sich für den Branchen-Event am 17. und 18. April 2013 in Zürich angemeldet. Im Mittelpunkt der diesjährigen Messe stehen Verpackungslösungen, Prozesse und Design. «Guided Tours», Fachvorträge in den learnShops und Workshops runden das Programm ab. Erstmals präsentiert easyFairs in Kooperation mit dem Swiss Venture Club den «Business Service Park», in dem Dienstleistungen gezeigt werden. [➤ www.easyfairs.com](http://www.easyfairs.com)

SOLAR-KRAFTWERK IN MÜLLIGEN Die Schweizerische Post weiht ihre grösste Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Briefverteilzentrums in Mülligen ein. Mit einer Panel-Fläche von 8.000 m² gehört die Anlage zu den grössten des Landes und wird jährlich rund 1.300 MWh elektrische Energie erzeugen. Im Vergleich zu Strom aus dem Schweizer Absatzmix spart die Anlage jedes Jahr 174 Tonnen CO² ein. [➤ www.post.ch](http://www.post.ch)

**Navigation aus der Preisfalle
ERFOLG IST PLANBAR
UND KEIN ZUFALL**

Auf Anregung von Anwendern hat die Printplus AG einen völlig neuen Kurs-Typ konzipiert. Die Formel lautet: Erfolgreiche Verkaufstrainer mit anschaulicher Software-Schulung kombinieren. Die Rechnung ging auf, die Teilnehmer waren begeistert. Kathrin Senn vom Bodensee Medienzentrum: «Es war eine lehrreiche Schulung, der Vortrag sehr kompetent, auflockernd und interessant. Ich habe selten so ein gutes Seminar besucht.»



In dem Kurs mit dem Titel «Navigation aus der Preisfalle» ging es darum, wie die Teilnehmer Neukunden gewinnen und die Bestandskunden aktivieren. «Erfolg ist planbar und kein Zufall», so das Credo der Vertriebstrainerin Katja Porsch. Der Kurs wurde von ihr zusammen mit Maximilian Spies von Printplus entwickelt. Es sollte sichergestellt sein, dass sich die Anregungen der Vertriebsexpertin auch im CRM-System Printplus IVIS umsetzen lassen. Der Kurs umfasst wichtige Techniken für einen erfolgreichen Verkauf. Die Teilnehmer erhielten Werkzeuge für die Analyse und für die Anwendung von Cross- und Upselling-Strategien.

Der nächste Termin ist am 24. und 25. Juni 2013 im Vorarlberger Wirtschaftspark. [➤ www.printplus.ch](http://www.printplus.ch)

**Ricoh Schweiz AG
BÄCHLER-SIDLER AG INVESTIERT
IN INFOPRINT 4100**

Seit gut einem Jahr führt die Ricoh Schweiz AG das operative Geschäft der InfoPrint Solutions Deutschland GmbH, Zweigniederlassung Schweiz (IPS), fort und konnte vor Kurzem eine Endlosdruckmaschine bei der Firma Bächler-Sidler AG in Luzern platzieren.

Durch eine jahrelange, verlässliche und professionelle Partnerschaft mit der InfoPrint Solutions AG in Sachen Druckoutput und Workflow-Lösungen, entschied man sich für



Links Albert Bucheli, Direktor Bächler-Sidler AG, daneben Andreas Käppli, Key Account Manager Production Printing, Ricoh Schweiz AG.

die Ricoh InfoPrint 4100. Das InfoPrint 4100 System gehört zu den schnellsten, gegenwärtig erhältlichen elektrofotografischen Druckern und ermöglicht dem Betreiber ein grösseres Druckvolumen bei reduzierter Gerätezahl und geringem Bedieneraufwand.

«Auf dem Ricoh-Drucksystem werden seit Dezember 2012 personalisierte Abholscheine für die Postagenturen in der ganzen Schweiz erstellt – das sind rund 30 Millionen Ausdrücke pro Jahr», erklärt Albert Bucheli, Direktor, Bächler-Sidler AG.

[➤ www.ricoh.ch](http://www.ricoh.ch)

Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch

Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion

Speedmaster XL 106

Weitere 15 Druckwerke kommen in die Schweiz

Die PCL Presses Centrales SA hat bei Heidelberg Schweiz eine Speedmaster XL 106-10-P+L bestellt. Es handelt sich um das Flaggschiff der zur drupa 2012 eingeführten neuen Generation der Peak-Performance-Klasse. Der Langperfektor für den industriellen Fünf-über-Fünf-Wendebetrieb soll ab April produzieren. Im Interesse der hohen Produktivität ist die Maschine mit allen ver-

Mit der Investition in eine Speedmaster XL 106-5+LX2 bekennt sich die SuterKeller AG, Tochterfirma der Zofinger Tagblatt AG, für das Printprodukt und unterstreicht die zentrale Rolle, die der Bogenoffset in Zukunft spielen wird. Vorausgesetzt ist eine überdurchschnittlich hohe Gesamtanlageneffektivität, die es wiederum durch eine straffe Organisation, ein hohes Mass an Auto-



PCL Presses Centrales SA investiert mit einer Speedmaster XL 106-10-P+L in eine Hochleistungsmaschine neuester Generation.

fügbaren Optionen ausgestattet. Heidelberg liefert die Maschine ab Werk mit einer Kennlinien-Datenbank für bedruckstoff-, geschwindigkeits- und druckfarbenspezifische Voreinstellungen. Zu den weiteren Ausrüstungen der Speedmaster zählen Inpress Control für das automatische Einregeln von Passer und Farbführung im Inline-Verfahren sowie Autoplate XL für den auf allen zehn Druckwerken simultan ausgeführten Plattenwechsel. Über den Prinect Pressroom Manager werden die CIP4-Daten mit Informationen zu Papierformat, Bedruckstoffstärke und Voreinstellung der Farbzonen vom Prepress-Workflow an den Leitstand Prinect Press Center der Druckmaschine übermittelt. Die bedruckstoffspezifischen Kennlinien für die Farbzoneneinstellungen und den Duktorschub werden unter Einbezug der Farbkastenfolien über den Color Assistant Pro laufend angepasst.

mation und beste Nettoleistungen zu erzielen gilt. Vor diesem Hintergrund steht der Entscheid, ohne Kompromisse in eine top ausgerüstete Maschinenkonfiguration zu investieren und auf die Hochleistungsmaschine aus Heidelberg zu setzen. Im Projektverlauf hätten das Engineering, die hohe Sachkompetenz und das Service-Leistungsangebot ihren Teil zu dem Entscheid beigetragen, heisst es in einer Pressemeldung. Die Speedmaster XL 106 wird mit allen produktivitätsrelevanten Optionen ausgestattet sein. Dazu zählen der simultane Plattenwechsel Autoplate XL, die Closed-Loop-Regelung Prinect Inpress Control und die intelligente Preset-Plus-Technologie im Anleger und in der Auslage. Mit der effizient arbeitenden Star-Peripherie zeigt die Bogenoffsetmaschine auch energietechnisch überzeugende Ergebnisse. Mit der Speedmaster XL 106-5+LX2 ersetzt die SuterKeller Druck AG einen nicht mehr zeitgemässen Druckmaschinenpark. Ziel der Investition ist ein qualitatives Wachstum und die Revitalisierung des Bogenoffsetgeschäfts.

➤ www.ch.heidelberg.com

Digital- oder Offsetdruck?

RICOH-KALKULATOR

ERLEICHTERT ENTSCHEIDUNG

Wenn Druckereien auf die hybride Druckproduktion mit Offset- und Digitaldruck setzen, gibt es gelegentlich Verunsicherung, welches Druckverfahren das effektivere ist. Mit dem «Digital or Offset Calculator» will Ricoh Europe Druckereien dabei unterstützen, ihre Offset- und Digitaldruckmaschinen optimal und möglichst rentabel einzusetzen. Der Kalkulator steht allerdings nur Mitgliedern des Ricoh-Business-Driver-Programms zur Verfügung. Der Rechner analysiert den entsprechenden Auftrag und berücksichtigt dabei unter anderem die Auflagenhöhe, Produktarten wie Prospekte, Visitenkarten, Poster, Broschüren oder Mappen. Angaben, ob es sich um einen einseitigen oder doppel-

seitigen Druckauftrag handelt, sowie zu den Bedruckstoffen auf Grundlage des A3-Formats werden ebenfalls in die Berechnung mit einbezogen, wenn in beiden Verfahren unterschiedliche Substrate zum Einsatz kommen. Es seien nur einige Basisparameter einzugeben, um Fixkosten, Arbeitsaufwand, Verbrauchsmaterialien und Energieverbrauch der einzelnen Aufträge zu berechnen, teilt Ricoh mit. Beim Offsetdruck seien Anlaufmakulatur, Plattenproduktion, Service- und Wartungskosten mit enthalten, während die Klick- und Wartungsgebühren wichtige Kriterien für die Kalkulation der Digitaldruckproduktion sind. Bei beiden Druckverfahren werden die Abschreibung und die Restwerte in die Berechnung mit einbezogen.

➤ www.ricoh.de

Interessant für Druckereien

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

Nützlich für Werbeagenturen

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

Sinnvoll für Fotografen

- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand



Bieten Sie Ihren Kunden einen abgerundeten Vollservice. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an: **044 202 88 33**



Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

**Centre d'impression Le Pays SA
IN SPEEDMASTER SX 52
INVESTIERT**

Seit 2010 leitet Thomas Schaffter das Centre d'impression Le Pays in Pruntrut. Eine persönliche Herausforderung und die Weiterführung eines 20-köpfigen Unternehmens nennt der Kommunikationsfachmann als Gründe für sein Engagement in der Druckindustrie. Nach seiner Einschätzung hat Le Pays in den vergangenen Jahren immer richtig investiert, und die Verantwortlichen hätten es verstanden, die Produktionstechnik ohne



Mit der Speedmaster SX 52-2 verfolgt er eine Politik der sanften Modernisierung: Thomas Schaffter (Mitte) mit dem Drucktechnologien Olivier Michel sowie Jean-Yves Lemaître, Heidelberg Schweiz AG.

das Schaffen von Überkapazitäten auf dem neusten Stand zu halten. Diese Politik der sanften Modernisierung setzt Thomas Schaffter fort. Mit dem Kauf einer Speedmaster SX 52-2 hat er kürzlich in das gut laufende Kleindrucksachengeschäft investiert. Die Zweifarbenmaschine ist mit einem Superfeeder für den Nonstop-Betrieb bei 15.000 Bogen pro Stunde ausgerüstet. Damit hat Le Pays den Kuvertdruck in kleinen, mittleren und grossen Auflagen gestärkt. Mehrere Hunderttausend Briefumschläge sind in den ersten drei Monaten durch die Speedmaster SX 52-2 gelaufen. Heidelberg sei eine anerkannte Referenz in der Industrie, und Le Pays wisse seit vielen Jahren um die Qualität der Technik und des Services, sagt Thomas Schaffter. Mit einem Suprasetter S74 und einer SM 74-4+L weiss er auch in der Plattenbelichtung und im A2-Format sichere Werte hinter sich.

➤ www.ch.heidelberg.com

Diplomfeier im Schloss Schadau in Thun

**Skugra Diplomkurs
für Unternehmensführung und Kaderkurs**

14 Diplomanden und Diplomandinnen des Skugra Diplomkurses für Unternehmensführung und des Kaderkurses nahmen am 1. Februar 2013 die lang ersehnten Diplome bei einem festlichen Anlass im Schloss Schadau in Thun entgegen. Der Diplomfeier ist eine über zweijährige Weiterbildung in Unternehmensführung vorangegangen. In über 40 Ausbildungstagen wurden



die Kandidaten in betriebswirtschaftlichen Fächern ausgebildet. Ergänzend wurden sie in Vorbereitung auf ihre künftigen Aufgaben auch in Themen wie Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Knigge und Lifestyle-Beratung und dem Führen verschiedener Menschentypen unterrichtet. Der Fokus lag,

wie im Skugra üblich, auf Praxisbezug. So konnten die Kandidaten die in den einzelnen Kursmodulen vermittelte Theorie direkt im eigenen Unternehmen implementieren und umsetzen: ein einmaliger Nutzen für die Unternehmung. In einem «Unternehmer-Handbuch» oder einer umfassenden Projektarbeit konnten die Kursteilnehmenden zudem das erlernte Wissen unter Beweis stellen.

Nach der Begrüßungsrede von Urs Flury, Geschäftsführer der Skugra-Segra AG, und einem Rückblick aus der Sicht eines Diplomanden, hielt Dr. Thomas Gspöner, Direktor des Viscom Schweiz, eine feurige Festansprache. Der ganze Festakt wurde von einem 8-Mann-Orchester (Mattendo) begleitet. Eine wirklich gelungene Diplomfeier von einer Unternehmerklasse, die nicht nur enorm viel dazu gelernt hat, sondern auch von einer Klasse, die es verstanden hat, während der Ausbildungszeit stets einen guten Geist und eine tolle Atmosphäre zu schaffen. Der gelungene Abschluss wird dazu beitragen, die gewonnenen Erkenntnisse und das Wissen dieser Ausbildung langfristig ins eigene Unternehmen einzubringen.

➤ www.skugra.ch

**Ziegler Druck AG
INVESTITION
IN KBA TECHNOLOGIE**

Im Rahmen einer Ersatzinvestition für mehrere ältere Bogenoffsetmaschinen hat sich die Ziegler Druck AG in Winterthur für eine KBA Rapida 106-5+L-Fünffarbenmaschine mit Lackwerk und Auslageverlängerung im 3B-Format entschieden. Die Maschine verfügt über doppelgrosse Gegendruck- und Transferzylinder, Automatisierungsbausteine wie DriveTronic-Anleger mit ziehmarkenfreier Anlage und Zusatzpaket für Dünndruck (40 g/m²),



Mit der Investition in eine KBA Rapida 106-5+L hat Ziegler Druck AG den Bogenoffset neu positioniert.

Plattenwechsel-Vollautomat, vom Leitstand ausschaltbare Farbwerke, ein automatisches Registersystem, synchron funktionierende Waschanlagen, halbautomatische Lackplattenwechsel und automatisierte Spülautomatik für das Lackwerk. Der Leitstand basiert auf dem Ergotronic Basis-Standard und wird durch das mit spektralen und densitometrisch arbeitenden Messsystemen ausgerüstete DensiTronic Professional-Farbmesssystem unterstützt. Als Novum setzt Ziegler das Inlinefarbmess- und Regelsystem LithoFlash ein. Die Farbregelung erfolgt automatisch, womit eine genaue Farbführung während des Fortdruckes möglich ist und Einrichtzeit sowie Makulaturen reduziert.

➤ www.kba.com

➤ info@printassist.ch



AUSRÜSTEN | VERPACKEN | VERSENDEN



SCHÄR | DRUCKVERARBEITUNG.CH



Schär Druckverarbeitung AG | Bernstrasse 281 | 4852 Rothrist
 Tel. 062 785 10 30 | info@druckverarbeitung.ch | www.druckverarbeitung.ch

Fröhlich Info AG**ZÜRCHER KANTONALBANK
NACHHALTIGKEITSPREIS 2013**

Die Zürcher Kantonalbank hat kürzlich zum vierten Mal drei Schweizer Klein- und Mittelunternehmen mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Auf dem ersten Platz landete die Fröhlich Info AG, Zollikon. Anfang Februar nahm das Unternehmerpaar Claudia und Heinz-Eberle Fröhlich (im Bild vorn) den mit 70.000 CHF dotierten Preis in der Umweltarena Spreitenbach entgegen. Für eine nachhaltige Umweltpolitik engagieren sich die beiden schon lange und nahmen des Öfteren eine Pionierrolle ein: Beispielsweise durch das Fahren eines der ersten Elektromobile der Schweiz oder durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Unternehmens, wofür sie 2009 mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet wurden.



Nachhaltigkeit ist nach Aussage der Fröhlich Info AG kein Selbstzweck, sondern ein Grundwert. Seit drei Generationen werde der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Umwelt in dem auf Informatik, Gestaltung, Druck und Verlag spezialisierten Unternehmen gepflegt. Die getrennte Entsorgung des Abfalls und dessen Wiederverwertung gehöre ebenso zur Unternehmensphilosophie wie die Fertigung aller Produkte mit 100% er-

neuerbarer Energien, dem klimaneutralen Druck mit chemikalienfreien Platten sowie der allabendlichen Trennung sämtlicher Geräte vom Stromnetz. Auch die Liefer-touren werden nach ökologischen Prinzipien geplant: Kleine Lieferungen werden mit dem Elektromobil ausgeführt, grössere nach speziellen Routen über externe Spediteure, um Fahrkilometer zu sparen.

➤ www.froehlich.ch

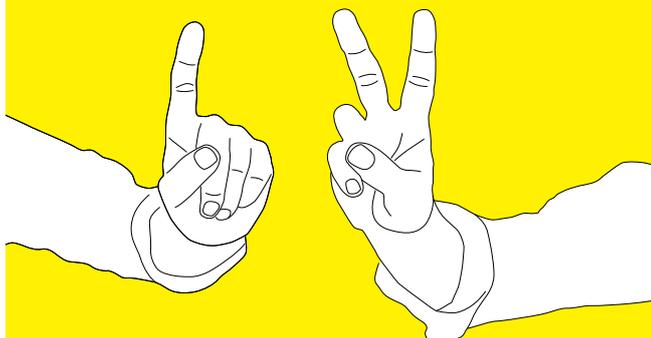
Mewatex**TEXTIL-MANAGEMENT****SCHAFFT KOSTENTRANSPARENZ**

Gerade dort, wo Maschinen und Anlagen regelmässig gereinigt werden müssen, kann die Auslagerung von Dienstleistungen beachtliche finanzielle und logistische Vorteile bringen. Deshalb bietet Mewa ein Mehrwegputztuch an, das im Kreislauf «Bereitstellen, Holen, Waschen und Wiederbringen» funktioniert. Entsprechend den vielfältigen Reinigungsanforderungen gibt es das Putztuch in verschiedenen Qualitäten mit unterschiedlichen Eigenschaften. Das durchdachte Mehrwegsystem löst Lagerhaltungs- und Logistikprobleme, befreit von den Sorgen um die Einhaltung von Umweltschutz- und Entsorgungsaufgaben und schafft Kostentransparenz durch fest kalkulierbare Raten – die Putztücher werden gemietet, nicht gekauft.

➤ www.mewa.ch

Haben Sie kompetente Mitarbeitende?

Der einfache Weg zu pannenfreier Druckproduktion.

**PDFX-ready**

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X. Jetzt mit neuen Workflows basierend auf PDF/X-4 für den sicheren Umgang mit Transparenz!

- **Rezepte zum Erstellen von PDF/X** aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile für Adobe Acrobat**, mit denen fehlerhafte Daten sicher aufgespürt werden können
- **Zertifizierung des Know-hows** nach bestandem Test via Internet
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

PDFX-ready ist ein Verein, mit dem Zweck, eine pannenfreie Druckproduktion zu ermöglichen. Ob Einzelmitglieder (Fr. 85.-/Jahr) oder Firmenmitglieder (Fr. 250.-/Jahr), alle profitieren von konzentriertem Fachwissen. Werden Sie Mitglied und testen Sie Ihr Know-how im Internet.

www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready

ab Fr.
85.-
im Jahr

Canon



PHOTOVOLTAIKANLAGE Ende 2012 ging bei K+D die zweitgrösste Photovoltaikanlage der Stadt St.Gallen ans Netz, die etwa 15% der jährlichen Energie produziert, die K+D zur Produktion ihrer Pharma- und Kosmetik-Verpackungen benötigt. > www.kud.ch

MEILENSTEIN Nach erfolgreicher Inbetriebnahme der 12-Werke Rapida 106, eine Schweizer Premiere in dieser Maschinen-Konfiguration, feierte die Druckerei Saint-Paul Ende November 2012 mit einem Open House diesen Meilenstein in der Firmengeschichte. Im Beisein von Gästen aus Politik, Wirtschaft, Industrie und Gewerbe wurde die High-tech-Maschine in Fribourg eingeweiht und demonstriert. Mit der zukunftsweisenden Technologie präsentierten Thierry Mauron, Direktor der Gruppe Saint-Paul, und Thomas Burri, Direktor der Druckerei Saint-Paul, die mit der Investition verbundene strategische Ausrichtung des Druck- und Medienhauses sowie deren zusätzliches Dienstleistungsangebot. > info@printassist.ch
> www.kba.com



V. r.: Thomas Burri, Direktor Druckerei Saint-Paul; Thierry Mauron, Direktor der Gruppe Saint-Paul; Alain Berset, Bundesrat; Georges Godel, Staatsrat des Kanton Freiburg; Martial Pasquier, Verwaltungsratspräsident der Gruppe Saint-Paul.

Neueröffnung bei Müller Martini in Zofingen

Print Finishing Center als Zentrum für den Know-how-Transfer

Nach umfangreichen Umbauarbeiten im Fabrikgebäude am Hauptsitz von Müller Martini in Zofingen, öffnete Anfang Februar das neue Print Finishing Center für Maschinenvorfürungen, Schulungen und den Know-how-Transfer für Produkte und das Daten- und Prozessmanagement.

In dem modernen Maschinenpark und unterstützt durch eine optimale

Informiert wird zudem über die Softwarelösungen von Müller Martini. So steht mit dem Daten- und Prozessmanagement-System Connex eine Komplettlösung von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Connex steuert die Produktionen auf unterschiedlichsten Systemen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet auch das Service-Portfolio MMSer-



Seit Februar 2013 werden im neuen Print Finishing Center von Müller Martini in Zofingen Know-how-Transfer, Schulungen und Maschinendemonstrationen angeboten.

Korrekturen

**... jeglicher
Print- und
Onlinemedien**
in deutscher Sprache

G. Hürlemann
Korrektorin/Typografin
Telefon +41 (0)78 628 70 40
korrekt@shinternet.ch

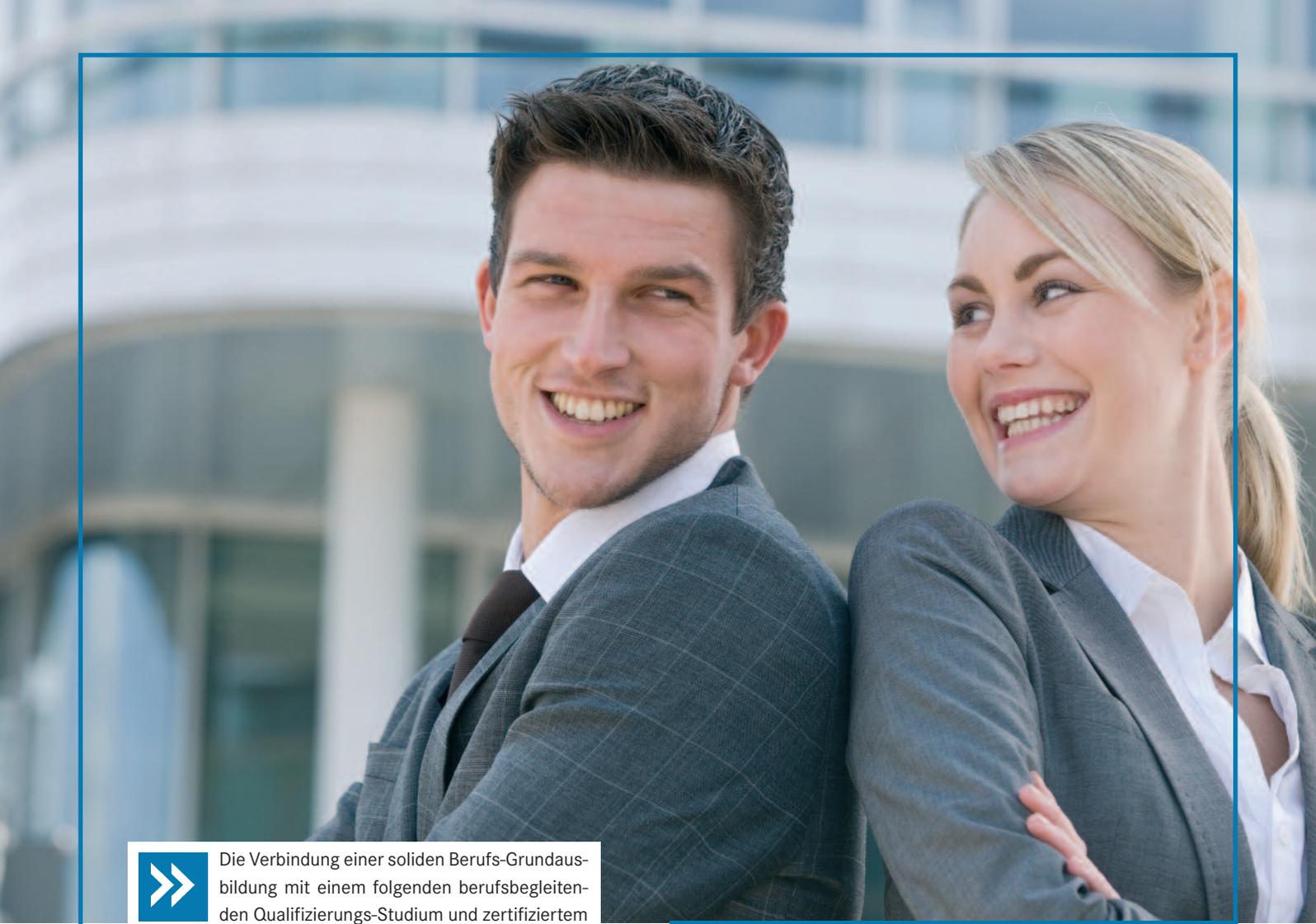
Infrastruktur werden auf 2.000 m² Maschinenvorfürungen und Produktdemonstrationen für Kunden organisiert und durchgeführt. Verfahrens- und Produkttests, beispielsweise mit besonderen Papieren oder aussergewöhnlichen Veredelungen, liefern wichtige Inputs und unterstützen dabei die Weiterentwicklung der Müller-Martini-Systeme.

Maschinenführer und Bedienpersonal aus aller Welt werden im Maschinenpark, der die Sammelhefter Presto II mit der Möglichkeit für digitale Verarbeitung, Primera mit Einsteck- und Foliermaschine Sitma und Tempo 220 mit Paketpalettierung, das Einstecksystem FlexLiner für den Zeitungs-Versandraum und Mailing-Markt sowie eine Sigma Line für die digitale Buchproduktion umfasst, aus- und weitergebildet. Die Instruktoren und Prozess-Spezialisten unterrichten die Kursteilnehmer im theoretischen wie auch im praktischen Umgang mit den Weiterverarbeitungs-Systemen.

vices. Anhand anschaulicher Beispiele werden Elemente des Programms präsentiert, wie MMInspect, der präventive Inspektionsservice von Müller Martini. Unter MMUptodate werden mögliche Updates und Upgrades vorgestellt, die den Lebenszyklus der Maschinen verlängern und dafür sorgen, dass sie über viele Jahre leistungsfähig bleiben.

Parallel zu Schulungen und Demos können sich die Besucher in der Product Innovation Lounge über spezielle Printprodukte und deren Herstellung informieren und von Produktideen inspirieren lassen. In angenehmer Atmosphäre lässt sich hier über neue Märkte und Visionen diskutieren.

> www.mullermartini.com



Die Verbindung einer soliden Berufs-Grundausbildung mit einem folgenden berufsbegleitenden Qualifizierungs-Studium und zertifiziertem

Abschluss generiert Führungskräfte, die fest auf dem Boden der Realität stehen und zugleich den Über- und Weitblick haben. Es sind eben jene Führungskräfte, auf die man in den KMU-Betrieben der Printmedienindustrie schlichtweg nicht verzichten kann.

Um so reicher an Perspektiven kann der Entschluss sein, jetzt mit einem solchen viersemestrigen und berufsbegleitenden Studium zur Druckauffrau oder zum Druckkaufmann zu beginnen. Denn es legt die Grundlage für das, was man gemeinhin als «Karriere» bezeichnet und ebnet den Weg von ausführenden Arbeiten zu leitenden Funktionen, zum Management und durchaus auch weiter in die Selbstständigkeit.

Der Abschluss mit Zertifikat ist ein sichtbarer Ausweis für Können und Leistungen über dem Durchschnitt. Es ist der Einstieg in mehr Selbständigkeit, Verantwortung, in aussichtsreiche Laufbahnen sowie Karrieren. Und es ist die Brücke von der reinen Produktion in praxisorientiertes Management.

Vier Semester, zwei Studienjahre, machen fit für eine wertvolle Qualifizierung, die in der Wirtschaft hoch anerkannt und stark gefragt ist. Tatsache ist, dass die Absolventen der «gib»Zürich nach bestandener Prüfung verantwortungsvolle beziehungsweise Führungs-Positionen erreichen konnten.

Karrieretipp: Der Weg zur Spitze

«gib»Zürich-berufsbegleitendes Studium «Druckkaufmann/-frau EFA»

85. Lehrgang DK85, Beginn ab Oktober/November 2013

Auf **Infoabenden** können Sie sich eingehend informieren. Unverbindlich, exakt und persönlich. Es kann der Schritt in eine positive berufliche Zukunft sein.

« gib »
Zürich

Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62 | 8034 Zürich
+41 44 380 53 00
admin@gib.ch | www.gib.ch